

Interessengemeinschaft Historische Landmaschinen Wetterau/Main-Kinzig e.V.

IGHL e.V., Ostheimer Str. 57-61, 61130 Nidderau
Postanschrift: IGHLE.V. – Postfach 5104 – D-61125 Nidderau
Tel. 06187- 920 820
Internet: www.ighl.de / E-Mail: ighl-vorstand@gmx.de



Presseinfo v. 26. 8.2012 zum Verlauf der 24. Brauchtumsveranstaltung der IGHLE.V. auf der Hessischen Staatsdomäne Baiersröderhof am 25. und 26. August 2012

24. IGHLE Brauchtumsveranstaltung lockt auch bei schlechtem Wetter mehr als 6000 Besucher auf den Baiersröderhof

Nach dem die Vorjahresveranstaltung nach wochenlangem Regen total ausfallen musste, konnten die IGHLE zumindst am vergangenen Samstag einen erfolgreichen Veranstaltungstag verbuchen. Bei trockenem und teilweise sonnigem Wetter besuchten am Samstag mehr als 2500 Fans die Veranstaltung. Bereits seit Donnerstag war in den angrenzenden Gemeinden das Anrollen der Oldtimertraktoren zu hören und der Antransport schwerer Maschinen auf Tiefladern zu bewundern. Aus der gesamten Bundesrepublik, aus Hollstein, aus München, aus Sachsen etc. reisten die Freunde historischer Landwirtschaft an. An vielen Schauplätzen des Domänenareals galt es zahlreiche Aktivitäten zu bewundern. So hatten es die IGHLE auch bei ihrer 24. Veranstaltung geschafft wieder alles denkbare aufzubieten. Neben den Klassikern, wie dem Pflügen mit Pferden, der Feldbearbeitung von historischen Traktoren und Pflügen, war der große Dreschplatz der IGHLE-Dreschmannschaft ein Besuchermagnet. Angetrieben wurde eine Dreschmaschine von einem Dampflokomobil aus dem Jahre 1881 (Marshall, Sons & Co. Ltd / England) und eine weitere von einem Lanz-Bulldog Baujahr 1938.



Ein weiteres Highlight der diesjährigen Veranstaltung war die Ausstellung eines Schnittmodells im Maßstab 1:1 eines Hanomag-Schleppers Typ R 40 in direkter Nachbarschaft eines originalen Hanomag R 40 (Baujahr 1946).



Von den vielen – teilweise parallel laufenden Vorführungen - angefangen von den handwerklichen Arbeiten des Seilers, des Korbflechters, des Schmiedes, dem Arbeiten mit verschiedenen Sägen (vom Baumstamm bis zur Dachlatte) fanden die ebenfalls zur Vereinstradition gehörenden Hütevorführungen großen Anklang. Die Schafe wurden von Bordercollies unter dem Kommando des Schäfers präzise um einen Salomparcours - präsentiert von Kindern - herumgeführt. Dies begeisterte vor allem die Jüngsten der Gäste. Das Ganze wurde fachmännisch erläutert.



Überhaupt hatten die zahlreich anwesenden Familien mit Kindern viel Freude. Vom Streichelzoo, über ausgedehnte Rundfahrten mit Oldtimertraktoren bis zum Strohspielplatz wurde alles genutzt, ohne dass eine Hüpfburg oder ähnliches vermisst wurde.



Es war halt eine typisch ländliche Brauchtumsveranstaltung.

Im Mittelpunkt des Areals stand natürlich auch die Ausstellung mehrerer hundert Oldtimertraktoren aus der ganzen Bundesrepublik.



(Panoramafoto: Hinter dem eigentlichen Hof. Im Vordergrund die Ausstellung historischer Traktoren im Hintergrund die Vorführungen alter Landtechnik auf dem Felde. Ganz Links im Bilde der Dreschplatz, ganz rechts im Bilde der Sägeplatz.)

Das Anlassen der Lanzbulldogs wurde zu festen Zeiten präsentiert und ebenso fachkundig erläutert.



Neben einer Vielzahl von landwirtschaftlichen Anbaugeräten, konnten auch Stationärmotoren im Einsatz bewundert werden. Ihre Eigentümer standen hier den Besuchern gerne Rede und Antwort. Die Veranstaltung wurde an beiden Tagen von einem umfassenden musikalischen Rahmenprogramm begleitet. Hierzu gehörten u.a. Darbietungen des Posaunenchor Ostheim, des Blasorchester Nidderau, der Alphornbläser aus Frankfurt am Main, der Volkstanzgruppe aus Friedberg und den Golden Squares aus Hanau. Am Samstagabend bot die Countryband LOUISIANA aus Bensheim zünftige Musik und zog damit mehr als 50 Linedancer aus der Region an. Auch das kulinarische Angebot konnte sich sehen lassen. Neben dem Standardangebot der Landmetzger konnte vom Schmand, über Kartoffel mit Quark, Handkäs mit Musik, Kartoffelpfannkuchen etc. bis zum frisch gekelterten Most alles genossen werden. Eine Händlermeile für Schrauber, „Jäger“ und Sammler rundete das Ganze harmonisch ab.

Der Sonntag startete bei frischem Wind und zunächst trocken. Bereits vor der Mittagszeit hatten sich mehr als 3500 Gäste eingefunden. Auch die Politprominenz war zahlreich vertreten und brachte ihre Grussworte an. Der Vorstandsvorsitzende der IGHL, Rüdiger Witzel, dankte der Domänenpächterfamilie Scheuerle für ihre nun seit mehr als zwanzig Jahren bestehende Bereitschaft ihr Areal für die IGHL Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Auch wurde den Mitgliedern der IGHL gedankt, die mit unzähligen Arbeitsstunden und viel Begeisterung, dies Alles ermöglichen. Letztlich galt auch der Dank der Redner den Ausstellern und Gästen der Veranstaltung. Der Bürgermeister von Hammersbach, Herr Michael Göllner, lobte die hervorragende Vereinsorganisation und die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden. Dr. Jörg Hüther, vom hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, wie auch Herr Edgar Kreuzer vom Amt für Umwelt und Naturschutz begrüßten die Verbindung zwischen aktiver Landwirtschaft und ländlicher Tradition und Brauchtum. Um Mittag verschlechterte sich die Wettersituation erheblich. Heftige Winde und kleinere Schauer vertrieben buchstäblich die Besucher oder schreckten andere ab, die ansonsten sicherlich gerne gekommen werden. So konnte dieses Mal witterungsbedingt an die Besucherzahlen der sonnendurchdrängten Veranstaltungen der Vorjahre (jeweils deutlich über 10.000 Besucher) nicht angeknüpft werden. Mit mehr als 6000 Besuchern sind die IGHLer dennoch sehr zufrieden und freuen sich allesamt über einen harmonischen und unfallfreien Verlauf einer erfolgreichen Veranstaltung.

Weiter Infos finden Sie unter www.ighl.de

Dieter P. Gonze / Vorstand / PR